

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Dienstag, 30. September 1952

Blatt 1460

Vor der Beschlußfassung über fünf weitere städtische Wohnbauten  
=====

Tbc- und Jugendfürsorgestellen - Räume für Motorräder u. Sportgeräte

30. September (RK) Heute lagen dem Wiener Stadtsenat wieder Entwürfe von städtischen Wohnhausanlagen vor, die noch in diesem Jahr begonnen werden sollen. Stadtrat Thaller referierte über fünf neue Bauten mit zusammen 310 Wohnungen und mehreren Lokalen. Die Gesamtkosten betragen 26 Millionen Schilling. Davon sollen heuer noch rund 3,5 Millionen Schilling verbaut werden. Der Wiener Gemeinderat wird schon am Freitag über diese Projekte endgültig entscheiden.

Es handelt sich um folgende Baustellen:

10. Bezirk: Randhartingergasse 8-10. Dieses Haus, das 2 Stiegehäuser mit zusammen 37 Wohnungen umfassen wird, schließt eine Baulücke und grenzt mit der Hoffläche an die dort im Bau befindliche städtische Wohnhausanlage Hofherrgasse-Erlachgasse. Architekt Bruno Buzek.

13. Bezirk: Zwischen Hietzinger Kai 7 und Auhofstraße 5 werden als erster Bauteil einer großen städtischen Wohnhausanlage vorläufig 4 Wohnblöcke mit 168 Wohnungen und 2 Motorrad- und Sportgeräteabstellräume errichtet. Die Wohnblöcke werden so gelegen sein, daß eine von der Auhofstraße bis zum Hietzinger Kai reichende Grünzunge entsteht und der vorhandene, zum Teil sehr wertvolle Baumbestand weitgehend geschont bleibt. Nicht einmal ein Viertel des vorhandenen Grundstückes wird dort verbaut. Arch.Dipl.Ing. Viktor Adler.

17. Bezirk: Neuwaldegger Straße 19-21. Hier handelt es sich um 2 Stiegehäuser mit 20 Wohnungen, die an einen schon begonnenen Bau mit 28 Wohnungen anschließen werden. Dieses Haus enthält auch für die städtische Straßenreinigung ein Handkarren-Depot und eine

Mannschaftsunterkunft mit Dusche und Waschraum. Arch.Dipl.Ing. Wilhelm Hubatsch.

21. Bezirk: Kahlgasse 9-11. 2 Stiegenhäuser mit zusammen 31 Wohnungen. Arch. Rudolf Bazalka.

25. Bezirk: Liesing, Haeckelstraße-Lehmannngasse. Vorgesehen ist eine u-förmige Verbauung im Anschluß an das Liesinger Rathaus, mit dem der neue Bau einen geschlossenen Block bilden wird. Das neue städtischen Wohnhaus wird 54 Wohnungen, eine Tbc-Fürsorge-stelle, eine Dienststelle der Jugendfürsorge, Räume für die Stadtkassa und eine Filiale der Städtischen Bestattung enthalten. Architekten Dipl.Ing. Rudolf Angelides und Lutz Lernhart.

Freitag Wiener Gemeinderat

=====

30. September (RK) Der Wiener Gemeinderat hält Freitag, den 3. Oktober, um 11 Uhr, seine erste Geschäftssitzung in der neuen Session ab.

Abschiedsfeier für Professor Kundratitz

=====

30. September (RK) Heute morgen versammelten sich die Ärzte, Schwestern, Angestellten und Arbeiter des Mautner-Markhof'schen Kinderspitals der Stadt Wien, um von ihrem langjährigen Direktor und Primarius für Kinderheilkunde, Univ.Prof.Dr. Karl Kundratitz, der zum ordentlichen Professor für Kinderheilkunde an der Universität Wien ernannt wurde, Abschied zu nehmen.

Die Feier gestaltete sich zu einer sehr herzlichen Dankeskundgebung für den allseits geschätzten Kinderarzt. Namens der Stadt Wien dankte der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, dem scheidenden Direktor für seine vorbildliche Arbeit und wünschte ihm für seine verantwortungsvolle neue Stellung recht viel Erfolg. Prof. Kundratitz dankte mit sichtlicher Rührung und versprach, sich auch weiterhin dem Mautner-Markhof'schen Kinderspital zur Verfügung zu halten.

Neue Schulbauten der Gemeinde Wien  
=====2,2 Millionen Schilling für zwei Pavillons und einen Wiederaufbau

30. September (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller referierte heute im Wiener Stadtsenat über die Errichtung eines vorläufig zweiklassigen Schulpavillons im 14. Bezirk an der Hüttelbergstraße beim Edenbad. Die Ausführung ist in der gleichen Art gedacht wie z.B. bei den Schulpavillons in Mödling oder Breitenfurt. Die Kosten betragen 540.000 Schilling. Ein ähnlicher Antrag betrifft die Erweiterung von zwei Klassen auf vier Klassen des schon bestehenden Schulpavillons im Auhofgelände. Der Anbau wird 235.000 Schilling kosten.

Außerdem wird das im Kriege zerstörte Schulgebäude 20., Raffaelgasse 11, mit einem Kostenaufwand von 1,400.000 Schilling wiederaufgebaut. Es soll eine zehnklassige Hilfsschule mit Gymnastikraum, Lehrmittelzimmer, Kanzlei usw. aufnehmen. Am Abend wird sie eine Volkshochschule beherbergen.

Gemeindebezirkslisten ab morgen aufgelegt  
=====

30. September (RK) Die Gemeindebezirkslisten der zum Amt eines Geschworenen oder Schöffen geeigneten Personen werden vom 1. bis einschließlich 8. Oktober 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Auflegungszeit und die Orte der Auflegung sind den Kundmachungen zu entnehmen, die an den Amtstafeln der Magistratischen Bezirksämter und an den sonstigen Ankündigungsstellen angeschlagen sind.

Von Ärzten, Apothekern und Dentisten, die in den Gemeindebezirkslisten verzeichnet sind, können während der Auflegungsfrist auch Befreiungsgründe geltend gemacht werden.

### Verschönerung des Allerheiligenplatzes

=====

30. September (RK). Ein Teil der öffentlichen Gartenanlage auf dem Allerheiligenplatz in der Brigittenau wurde schon im Jahre 1949 von der Stadtverwaltung instandgesetzt. Jetzt soll auch der Rest daran kommen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dabei ist auch die Errichtung eines Ballspielplatzes beabsichtigt. Die Kosten für diese weitere Verschönerung des Allerheiligenplatzes betragen 170.000 Schilling. Stadtrat Thaller referierte heute im Wiener Stadtsenat einen entsprechenden Antrag.

### Schweinehauptmarkt vom 30. September

=====

30. September (RK) Gesamtauftrieb: 4978 inländische Fleischschweine. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 363 inländische Fleischschweine.

Bei lebhaftem Marktverkehr blieben die Preise gegenüber dem vorwöchigen Hauptmarktpreisen im allgemeinen unverändert.

### Verkehrsunfall auf der Malinowskibrücke

=====

30. September (RK) Heute nachmittag um 13.10 Uhr ereignete sich auf der Malinowskibrücke ein folgenschweres Verkehrsunfall. Ein von der Stadt kommender vollbeladener Lastkraftwagenzug einer Firma aus Kitzbühel, rutschte auf dem Geleise fahrend mit einem Hinterrad in eine Aufgrabungsstelle und stieß mit dem Kühler in einen in Richtung Stadt fahrenden Zug der Linie 31. Der Triebwagen der Straßenbahn wurde beim Zusammenstoß an der ganzen linken Seitenwand aufgerissen. Der Beiwagen des 3lers ist beim Anprall entgleist, der Lastkraftwagen wurde mit beiden Hinterrädern, samt dem Anhänger, in die Aufgrabung geschleudert.

Der städtische Rettungsdienst leistete 17 Personen Erste Hilfe. 7 Verletzte wurden ins Floridsdorfer Krankenhaus, 5 ins Unfallkrankenhaus und weitere 3 in ihre Wohnungen gebracht. Zwei verletzte Fahrgäste konnten sich nach Hilfeleistung selbst entfernen. Der 74jährige Heizer Johann Reichmann, 9., Rummelhardtgasse 1, erlitt schwere Verletzungen. Der Arzt des Rettungsdienstes stellte Gehirnerschütterung, Beckenbruch und offenen rechten Unterschenkelbruch fest.

Die durch das Unglück verursachte Verkehrsstörung dauerte von 13.10 bis 14 Uhr.